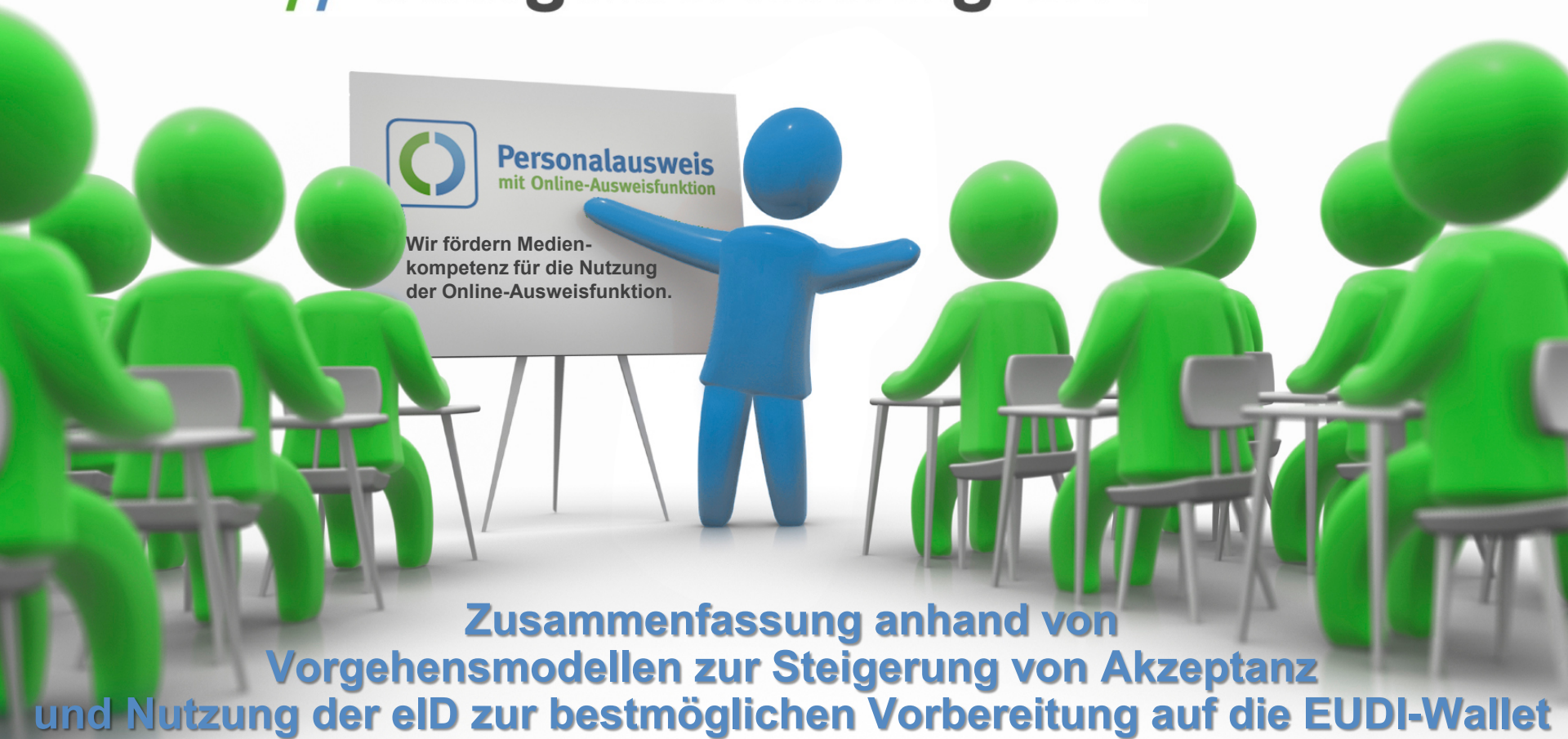




**Zusammenfassung anhand von
Vorgehensmodellen zur Steigerung von Akzeptanz
und Nutzung der eID zur bestmöglichen Vorbereitung auf die EUDI-Wallet**

Zusammenfassung anhand von Vorgehensmodellen zur Steigerung von Akzeptanz und Nutzung der eID zur bestmöglichen Vorbereitung auf die EUDI-Wallet

Der eID-Pakt im kommunalen Umfeld

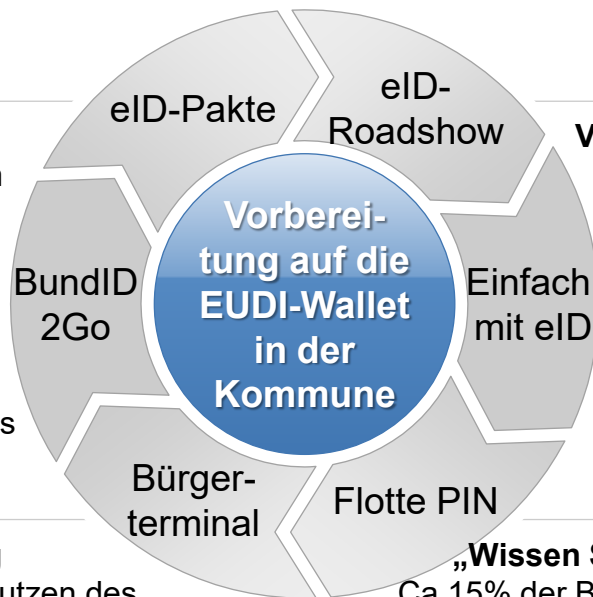
Ein Bürgeramt kann gemeinsam mit einem Externen (z.B. Jobcenter, Autohaus, ...) die Nutzung von eServices der Verwaltung in der Bevölkerung beschleunigen.

BundID im Bürgeramt mitnehmen

Bürgerinnen und Bürger aktiv für die Registrierung ihrer persönlichen BundID als einen vorbereitenden Baustein zur EUDI-Wallet gewinnen.

Dienste vor Ort erleichtern den Einstieg

Damit sich Bürgerinnen und Bürger vom Nutzen des neuen Personalausweises selbst überzeugen können, sollten Dienste auch direkt vor Ort gezeigt und geschult werden.



Verwaltungs-Mitarbeiter*innen schulen

„schlüpfen Sie in die Rolle der Bürgerinnen und Bürger und erleben Sie das Online-Ausweisen mit attraktiven Anwendungen mit Eigennutzen.“

QR-Codes für Erfolgserlebnisse

Über QR-Codes kommt man direkt zum Ziel. Laden Sie Ihre Zielgruppe mit QR-Codes aktiv zur eID-Nutzung ein.

„Wissen Sie, wo Ihr PIN-Brief zum ePerso ist?“

Ca 15% der Bürgerinnen und Bürger kommt einmal im Jahr aufs Amt. Nutzen Sie diese Gelegenheit und stellen Sie die genannte Frage. Bei der Antwort „nein“, bieten Sie aktiv das Neusetzen der eID-PIN an. Es dauert nur 1 Min.

Vielen Dank

// buergerservice.org e. V.

Rudolf Philipeit

Vorstandsvorsitzender

Büro Ansbach

Berliner Str. 5

91522 Ansbach

Mobil: +49 171 3366669

Internet: <http://www.buergerservice.org>

E-Mail: <mailto:rudolf.philipeit@buergerservice.org>

Die jeweils aktuelle Gesamtpräsentation von buergerservice.org veröffentlichen wir unter diesem Link:

https://www.buergerservice.org/lib.medien/dokumente/buergerservice.org_Innovation_zum_mitmachen.pdf